



Lehrplan allgemeinbildender Unterricht
Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales
EBA, 2 Ausbildungsjahre

Einleitung zum ABU-Lehrplan (AGS)

Der vorliegende Schullehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Kanton Glarus (BZGS) basiert auf dem „Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht in der beruflichen Grundbildung“ (RLP ABU) von 2006. Dieser Schullehrplan konkretisiert die Bildungsziele des RLP.

Zwei Lernbereiche

Der ABU umfasst die beiden Lernbereiche „Gesellschaft“ und „Sprache und Kommunikation“. Der Lernbereich „Gesellschaft“ beinhaltet die acht Aspekte Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie und Wirtschaft sowie die drei transversalen Aspekte Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit. Die verschiedenen Aspekte werden in gesellschaftlichen Themen vereint.

Der Lernbereich „Sprache und Kommunikation“ umfasst die Förderung der Sprach- und Kommunikationskompetenzen. Dies beinhaltet die gezielte Förderung der mündlichen und schriftlichen Rezeption, Produktion und Interaktion sowie der normativen Sprachkompetenzen. Diese soll soweit möglich in den Unterricht integriert und individualisiert werden. Dasselbe gilt auch für das Festlegen der Lernziele.

Überfachliche Kompetenzen

Zusammen mit den Sprachkompetenzen und dem Aufbau der Fachkompetenzen bilden die überfachlichen Kompetenzen einen wichtigen Teil des allgemeinbildenden Unterrichts. In ihrer Gesamtheit vermitteln sie die Fähigkeiten, die für die Bewältigung komplexer, beruflicher sowie persönlicher Situationen erforderlich sind.

Umsetzung im Unterricht und Leistungsnachweise

Der Lehrplan gibt jeweils ein Themenfeld vor, in welches verschiedene Inhalte sowie sprachliche und überfachliche Kompetenzen einfließen. Im Unterricht ist die Lehrperson dafür verantwortlich, dass diese drei Bereiche gewinnbringend miteinander verknüpft werden.

Bei den Leistungsnachweisen ist darauf zu achten, dass nicht nur Wissen abgefragt wird, sondern dass auch sprachliche sowie überfachliche Kompetenzen geprüft werden. Der Lehrplan gibt jeweils mögliche Prüfungsformen vor.

Modulübersicht nach Lehrjahr und Semester (ab AGS 2024)

mit Lektionenzahl (Richtwert), Inhalten und Kompetenzen

LJ	SM	Modul	Lkt.	Themen	Sprache und Kommunikation	Überfachliche Kompetenzen
1	1	Ein neuer Lebensabschnitt beginnt	30	Biografie Berufliche Grundbildung Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Schreibstrategien • Sachtexte • Beschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ablegen von Informationen • präsentieren • Lernen planen und umsetzen • Prüfungen schreiben
		Geld und Konsum	30	Lohn und Lohnabrechnung Budget Konsum Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Notiztechnik • Zusammenfassungen erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensstrukturierung • Textverarbeitungsprogramme • Recherche • Arbeitsplanung • Reflexion
	2	Risiko, Sicherheit, Gesundheit und Vorsorge	30	Risiko, Angst und Sicherheit Versicherungen Gesundheitsförderung Psychische Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation • Infografiken • Gespräche führen • Umfragen und Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Stress • Resilienz
		Beruf und Zukunft 1	10	Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsbrief und E-Mail • Lebenslauf • Bewerbungsschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Stärken und Schwächen • Stellensuche
		Reserve	20	Tagesaktualität Individuelle Ziele Kunst und Kultur Lektüre	<ul style="list-style-type: none"> • situativ 	<ul style="list-style-type: none"> • situativ

LJ	SM	Modul	Lkt.	Themen	Sprache und Kommunikation	Überfachliche Kompetenzen
2	3	Das Zusammenleben in Familie, Beruf und Staat mitgestalten	30	Familie Beruf Staat	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverständnis • einer Diskussion folgen • Argumente formulieren • Kommentar 	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte erkennen und lösen • Informationen bewerten • eine eigene Meinung bilden • Zeitstrahl
		Vertiefungsarbeit (QV)	40	Prozess Produkt Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Methoden festlegen • Arbeit planen, umsetzen und überwachen • Projektjournal • Präsentation
	3/4*	Beruf und Zukunft 2	30	Finanzen Rechte und Pflichten Kündigung Arbeitslosigkeit und Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen nutzen und anpassen • Bewerbungsschreiben • Bewerbungsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsunterlagen • Weiterbildung planen
		Wohnen und Zusammenlebe	20	Mieten Versichern Kündigen	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsbewerbung • E-Mail und Telefon • formelle Korrespondenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungssuche • auf Mietmängel reagieren • Offerten einholen und vergleichen

*Das Modul Beruf und Zukunft 2 findet semesterübergreifend statt

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Schlüsselbegriffe
1	1	Ein neuer Lebensabschnitt beginnt	Biografie	<ul style="list-style-type: none">• Lernbiografie• Selbst- und Fremdwahrnehmung
			Berufliche Grundbildung	<ul style="list-style-type: none">• Konflikte in der Lehre• Rollen und Rollenkonflikte• Lehrvertrag
			Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none">• Personenrecht• Berufsbildungsgesetz• Rechte und Pflichten in der Lehre
				30 Lektionen

Leitidee

Der Übertritt von der Volksschule in die Berufslehre markiert eine wichtige Zäsur im Leben der Lernenden. Im ersten Modul sollen sie deshalb mit wichtigen Inhalten vertraut gemacht werden, die diesem Umstand Rechnung tragen. Sie kennen beispielsweise spezifische Rechte und Pflichten und setzen sich mit ihrer neuen Rolle und den Ansprüchen der Erwachsenenwelt auseinander.

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- beschreiben, wie ein Lehrvertrag zustande kommt und die zwingenden Inhalte aufzählen
- ihre neuen Rollen als Berufslernende und Mitarbeitende in einem Betrieb und dabei auftretende Rollenkonflikte erkennen und beschreiben.
- die Selbst- von der Fremdwahrnehmung unterscheiden und Abweichungen reflektieren
- Grundbegriffe aus dem Personenrecht erläutern und Personen hinsichtlich dieser beurteilen
- zentrale Rechte und Pflichten in der Berufslehre und in der Berufsschule wiedergeben und deren Wirkung erläutern

Verknüpfung Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- eine individuelle Lernbiografie verfassen und mit Bildern anreichern
- den Inhalt von Sachtexten lesen, verstehen und wiedergeben
- Lesestrategien auf Sachtexte anwenden
- Beschreibungen von einfachen Sachverhalten verfassen
- ihre individuelle Sprachkompetenz verbessern

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- Konflikte in der Lehre erkennen und entsprechende Bewältigungsstrategien beschreiben.
- einfache Inhalte in kleinen Gruppen präsentieren
- Informationen an dafür geeigneten Orten ablegen (digital und analog)
- Lernstrategien anwenden und sich auf eine Prüfung vorbereiten

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele Gesellschaft • normative Sprachkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • schriftliches Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbiografie • Beschreibung eines Konfliktes

Geld und Konsum

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
1	1	Geld und Konsum	Lohn und Lohnabrechnung	<ul style="list-style-type: none">• Brutto und Netto• Lohnabzüge
			Budget	<ul style="list-style-type: none">• fixe und variable Kosten• Schulden• Betreibung• Konten und Karten
			Konsum	<ul style="list-style-type: none">• Bedürfnis• Preisbildung• Kaufvertrag• Werbung
			Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Wegwerfgesellschaft• Klimawandel
				30 Lektionen

Leitidee

Die Jugendlichen verdienen mittlerweile ihr eigenes Geld und sind mit den Reizen und Gefahren der Konsumgesellschaft konfrontiert. Sie sollen lernen, wie sie mittels eines Budgets ihre Ausgaben im Gleichgewicht halten können. Weiter soll thematisiert werden, wie unser wirtschaftliches System in seinen Grundzügen funktioniert und was die negativen Seiten davon sind.

Ethik Identität und Sozialisation Kultur Ökologie Politik Recht Technologie Wirtschaft

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- zwischen Brutto- und Nettolohn unterscheiden.
- die Lohnabzüge auf der Lohnabrechnung und deren Verwendungszweck benennen.
- zwischen fixen und variablen Kosten unterscheiden und ein eigenes Haushaltsbudget erstellen.
- verschiedene Ursachen von Verschuldung aufzählen.
- Den Ablauf einer Betreuung und deren Folgen beschreiben
- verschiedene Konten mit deren Vor- und Nachteilen beschreiben
- die Bedeutung von Bedürfnissen für die Wirtschaft erläutern
- Preisbildung anhand von Angebot und Nachfrage darstellen
- negative Folgen der Konsumgesellschaft aufzeigen
- Entstehung und Auswirkungen des Klimawandels beschreiben

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- eine eigene Notiztechnik anwenden bei Gehörtem und Gelesenem.
- Texte mittels Mindmap zusammenfassen
- Zusammenfassungen erstellen

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- ein Textverarbeitungsprogramm verwenden
- selbständig nach Informationen suchen
- Informationen hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit beurteilen
- Wissen strukturieren
- eine grössere Arbeit selbständig planen und umsetzen
- die eigene Arbeit mithilfe von Checklisten beurteilen

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Lernziele Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none">• schriftliches Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Plakat

Risiko, Sicherheit, Gesundheit, Vorsorge

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
1	2	Risiko, Sicherheit, Gesundheit, Vorsorge	Risiko, Angst und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• subjektive und objektive Risiken• Angst und Angstauslöser
			Versicherungen	<ul style="list-style-type: none">• Unfall- und Krankenversicherung• Sozialversicherungen
			Gesundheitsförderung	<ul style="list-style-type: none">• gesunder Lebensstil
			Psychische Gesundheit	<ul style="list-style-type: none">• Eustress und Distress• Persönlicher Umgang mit Stress• Mediennutzung
				30 Lektionen

Leitidee

Im Beruf wie auch im Alltag sind die Lernenden verschiedenen Risiken ausgesetzt. Grundlagenwissen über diese Risiken sowie ein reflektierter Umgang mit denselben ist ein wichtiger Teil der Gesundheitsförderung.

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- subjektive und objektive Risiken beschreiben
- einen gesunden Lebensstil charakterisieren
- den Unterschied zwischen Eustress und Distress anhand konkreter Beispiele beschreiben
- verschiedene Personenversicherungen erläutern
- das Prinzip der Kranken- und der Unfallversicherungen beschreiben

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- ihren Alltag dokumentieren und reflektieren
- Infografiken wichtige Inhalte entnehmen und deuten
- ein Gespräch über ihre Befindlichkeiten führen
- Umfragen und Interviews durchführen

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- einen konstruktiven Umgang mit Stress entwickeln
- Resilienz aufbauen

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• mündliches Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Rollenspiel einer Gesprächssituation
<ul style="list-style-type: none">• schriftliches Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsbericht

Beruf und Zukunft 1

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
1	2	Beruf und Zukunft 1	Bewerbung	<ul style="list-style-type: none">• Lebenslauf• Bewerbung
				10 Lektionen

Leitidee

Die Durchlässigkeit in der beruflichen Grundbildung bedingt, dass sich die Lernenden AGS EBA bereits im Sommer für die Ausbildung FaGe EFZ bewerben müssen, wenn sie ihre Ausbildung lückenlos weiterführen möchten. Und auch wer sich nach der Lehre für den Eintritt in die Arbeitswelt oder für eine Umschulung interessiert, braucht schon während der Lehrzeit konkurrenzfähige Bewerbungsunterlagen und das Wissen über den Bewerbungsprozess.

Ethik Identität und Sozialisation Kultur Ökologie Politik Recht Technologie Wirtschaft

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- einen aktuellen und optisch ansprechenden Lebenslauf gestalten
- den Ablauf einer Bewerbung beschreiben

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- einen Bewerbungsbrief verfassen, der Bezug auf eine ausgeschriebene Stelle nimmt
- einen Geschäftsbrief nach gängigen Formvorschriften gestalten
- Vorlagen und Musterbriefe für ihre Zwecke umgestalten und personalisieren

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- ihre eigenen Stärken und Schwächen im Umfeld der Arbeit beschreiben
- eine für ihre Eignung und Neigung passende Stelle finden

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• schriftliches Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungsunterlagen

Reserve

Modulübersicht

U	SM	Modul	Thema	Inhalte
1	1+2	Reserve	Tagesaktualität	• Durch LP festzulegen
			Individuelle Ziele	• Durch LP festzulegen
			Kunst und Kultur	• Durch LP festzulegen
			Lektüre	• Durch LP festzulegen
				20 Lektionen

Leitidee

Ein Zeitgefäß soll der Lehrperson zur Verfügung stehen, um spontan auf Tagesaktualitäten einzugehen oder individuell mit den Lernenden Ziele zu erarbeiten. Auch soll Zeit dafür genutzt werden, sich mit den schönen Künsten auseinanderzusetzen

Ethik Identität und Sozialisation Kultur Ökologie Politik Recht Technologie Wirtschaft

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft	
Die Lernenden können...	
<ul style="list-style-type: none">• Durch LP festzulegen	
Kompetenzen Sprache und Kommunikation	
Die Lernenden können...	
<ul style="list-style-type: none">• Durch LP festzulegen	
Überfachliche Kompetenzen	
Die Lernenden können...	
<ul style="list-style-type: none">• Durch LP festzulegen	
Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Durch LP festzulegen	<ul style="list-style-type: none">• Durch LP festzulegen

Das Zusammenleben in Familie, Beruf und Staat mitgestalten

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
2	3	Das Zusammenleben in Familie, Beruf und Staat mitgestalten	Familie	<ul style="list-style-type: none"> • Heimat • Geschlechterrollen • Konkubinat und Ehe
			Beruf	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der bisherigen Lehrzeit
			Staat	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln • Grundrechte und Verfassung • Politische Partizipation
Sprache und Kommunikation			Überfachliche Kompetenzen	
30 Lektionen				

Leitidee

Der Mensch ist ein soziales Wesen, das sich in ständigem Austausch mit anderen befindet. In unterschiedlichen Systemen müssen sich die Lernenden mit verschiedenen Regeln und Eigenheiten vertraut machen, um sich im jeweiligen Bezugssystem zurechtzufinden.

Ethik
 Identität und Sozialisation
 Kultur
 Ökologie
 Politik
 Recht
 Technologie
 Wirtschaft

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- einen Heimatsbegriff entwickeln
- die Veränderung familiärer Strukturen und der Rollenbilder aufzeigen
- Formen des Zusammenlebens beschreiben
- den Unterschied zwischen Konkubinat und Ehe anhand konkreter Beispiele erklären
- die Geschichte und die Eigenheiten eines Landes grafisch darstellen
- das politische System der Schweiz in Grundzügen beschreiben
- Grundrechte und Merkmale der Schweizer Verfassung erläutern
- aktuelle politische Geschehen nachvollziehen

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- einem mündlichen Vortrag die wichtigsten Inhalte entnehmen
- Argumente formulieren
- einer Diskussion folgen
- in einem Kommentar die eigene Meinung darlegen

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- Ihre bisherige Lehrzeit kritisch reflektieren
- Informationen zu einem Thema suchen und diese bewerten
- Argumente gegeneinander abwägen und sich eine eigene Meinung bilden
- die Geschichte eines Landes auf einem Zeitstrahl darstellen

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
• mündliches Produkt	• zu einem vorgegebenen Sachverhalt eine mündliche Argumentation vortragen
• schriftliches Produkt	• einen kommentierenden Text verfassen
• schriftliche Prüfung	• Lernziele Gesellschaft

Vertiefungsarbeit (QV)

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
2	3	Vertiefungsarbeit VA (QV)	Prozess	<ul style="list-style-type: none">• Ziele und Methoden• Arbeitsplanung• Projektjournal
			Produkt	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Arbeit• eigenes Produkt• Dokumentation
			Präsentation	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation
				40 Lektionen

Leitidee

Im Rahmen der Vertiefungsarbeit wenden die Lernenden ihre im Unterricht erworbenen Kompetenzen an. Die VA ist Teil des Qualifikationsverfahrens zum Lehrabschluss.

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- ein anhand der eigenen Interessen gewähltes Thema für eine schriftliche Arbeit nutzbar machen
- bei ihrer Themenwahl einen der acht Aspekte berücksichtigen

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- eine schriftliche Arbeit zu einem selbstgewählten Thema verfassen

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- Ziele und Methoden für ihre Arbeit festlegen
- die Arbeit selbständig planen, umsetzen und überwachen
- ihre Arbeit in einem Projektjournal festhalten
- ihre Arbeit vor der Klasse präsentieren

Beruf und Zukunft 2

Modulübersicht

LJ	SM			
2	3/4	Beruf und Zukunft 2	Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Altersvorsorge • Leasing und Kredite • Steuern
			Rechte und Pflichten	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsleistung, Sorgfalts- und Treuepflicht, Überstundenarbeit • Lohnbezahlung, Ferien, Arbeitszeugnis
			Kündigung	<ul style="list-style-type: none"> • Kündigungsfristen • fristlose Auflösung und missbräuchliche Kündigung
			Arbeitslosigkeit und Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Arbeitsvermittlung RAV • Arbeitslosenversicherung • Bewerbungsunterlagen • Vorstellungsgespräch • Weiterbildung
			30 Lektionen	

Leitidee

Der Blick wird auf die Zeit nach der Lehre gerichtet und auf verschiedene Situationen, in welchen die eigenen Finanzen wichtig sind und die für die Lernenden bald einmal aktuell werden könnten.

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- die drei Säulen der Altersvorsorge benennen und ihre eigene Situation beschreiben
- verschiedene Formen der Finanzierung beschreiben und bewerten
- das Steuersystem in der Schweiz erklären
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern aufzählen und erläutern
- das Vorgehen bei der Kündigung einer Arbeitsstelle beschreiben
- die Eigenheiten der Arbeitslosenversicherung beschreiben
- das Vorgehen bei der Stellensuche erläutern
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten beschreiben

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- die Vorlage eines Kündigungsschreibens auf ihre Person übertragen
- ein Bewerbungsschreiben verfassen
- mögliche Fragen bei einem Bewerbungsgespräch stilicher beantworten

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- ihre Bewerbungsunterlagen aktualisieren
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen in Erfahrung bringen und bewerten

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • mündliches Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgesprächs-Fragen vorbereiten und beantworten
<ul style="list-style-type: none"> • schriftliches Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Kündigung oder ein Bewerbungsschreiben verfassen

Wohnen und Zusammenleben

Modulübersicht

LJ	SM	Modul	Thema	Inhalte
2	4	Wohnen und Zusammenleben	Mieten	<ul style="list-style-type: none">• Entstehung eines Mietvertrags• Haupt- und Nebenpflichten von Vermieter und Mieter
			Versichern	<ul style="list-style-type: none">• Haftpflicht- und Hausratsversicherung
			Kündigen	<ul style="list-style-type: none">• Kündigungstermine und -fristen• Mieterstreckung• Stellen eines Nachmieters• Untermiete
				20 Lektionen

Leitidee

Nebst dem Eintritt in die Arbeitswelt wird auch der Auszug aus dem Elternhaus eines der Themen sein, das kurz- bis mittelfristig auf die Lernenden zukommen wird. Dazu müssen Sie über das notwendige Wissen verfügen, um auch diese Situationen erfolgreich meistern zu können.

Kompetenzen

Kompetenzen Gesellschaft

Die Lernenden können...

- den Weg von der Suche einer Wohnung bis zur Unterzeichnung des Mietvertrags skizzieren
- Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern erläutern und bei Fallbeispielen anwenden
- Besonderheiten bei der Wohnungsmiete als Paar beschreiben
- die Eigenheiten der Hausrat- und der Privathaftpflichtversicherung erläutern

Kompetenzen Sprache und Kommunikation

Die Lernenden können...

- eine formal und inhaltlich passende Wohnungsbewerbung verfassen
- eine Mängelmeldung per E-Mail verfassen

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden können...

- auf Immobilienportalen passende Wohnung suchen und finden
- Mietmängel erkennen und passende darauf reagieren
- Offerten für Versicherungen einholen und vergleichen

Prüfungsformen	Empfohlene Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Lernziele Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none">• schriftliches Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Wohnungsbewerbung

Inhalt

Einleitung zum ABU-Lehrplan (AGS)	2
Modulübersicht nach Lehrjahr und Semester (ab AGS 2024)	3
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt	5
Geld und Konsum	7
Risiko, Sicherheit, Gesundheit, Vorsorge	9
Beruf und Zukunft 1	11
Reserve	13
Das Zusammenleben in Familie, Beruf und Staat mitgestalten	15
Vertiefungsarbeit (QV)	17
Beruf und Zukunft 2	19
Wohnen und Zusammenleben	21

Juli 2024